

rien faire de nouveau en ce point. Je vous prie de m'apporter a Bade Copie de cette Declaration que vous avez donnée au Roy en 1635.

Vous avez bien a vous deffier des desseins des Espagnols puisque pendant qu'ils sont a s'accommoder, voyant bien qu'ils ne peuvent refuser justice au Roy ils travaillent a vous porter a des sentimens qui vous puissent priver des bienfaits de sa Ma.^{té} et vous allienner de son affection afin de se descharger aussy des payemens que vous leur demandez. Je vous puis assurer que nos desseins sont differends et que j'ay desja le fonds de la pension de la fin de l'année et la mesme assurance pour celuy des suivantes.

Les armées du Roy sont victorieuses ... en flandre, celle de sa Ma.^{té} a fait parachever et augmenter les fortiffications de Charle Roy [=Charleroi] qui par sa situation est une des plus importantes place des Pais bas [gemeint der span. Niederlande], Celle du Mareschal [de France, Antoine II] d' A. u m o n t a pris Bergue [=Bergues] et Furne [=Veurne] et les garnisons prisonnieres du moins de la premiere Et l'armée commandée par M. [François de Bourbon-Vendôme, Duc] de B e a u f o r t [Grand-maître de la Navigation] de 70 Vaisseaux doit estre maintenant dans le port d'Ostende et les deux autres armées occupées a des entreprises considerables. Le Roy a tant de justice dans ses pretentions que Dieu en benira les Succés chaque jour. Tous ses amis et al- liez luy offrant mesme volontairement leurs secours et services ...".

1) s. EA VI 1, 699 b

Original - AH 57, 58-59

26

1711 Juni 10., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR JOHANN MARTIN] SCHWYTZER VON BUONAS AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT
BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Meinen ... herren Vetteren bitte ich umb Vergabung das ich mit disem ... Schreiben Jmme Ungelegenheit Verursache, die Ursach ist, das wegen ... [eines] streits, So zwuschen H. Hauptmann [Jost Ignaz] Von S o n n e n b e r g, undt meinem Sohn [Franz Ludwig S c h w y t z e r v o n B u o n a s] der [Frei-] Compagnie halber ist, der rechtstag uff den Zukonfftigen montag [15. Juni] gestelt ist, undt da ich diser Ursachen mit herren Schulthess [Johann Rudolf]

JP ✓

D ü r l e r e n gereht, undt ich Jmme auch den Discurs, So [Herr] ... Vetter mit mir dises streits [- es ging dabei um die Bezahlung der Schulden der von Sonnenberg an Schwytzer übergegangenen Freikompagnie -]¹ halber eröffnet, hatt Er mich starkh angemanet, das ich trachten solle, von [Herrn] ... Vettern disen bericht schriftlich zu bekommen, wie es mit denen Compagnies seiner Herren Schwegeren N. seie gehalten worden, ob mit denen haubtleuten, welche die Compagnies von dem König [L u d w i g XIV.] bekommen, Seie abgerechnet worden, oder ob sye selbe, ohne abrechnung, mit den Schulden der Soldaten undt Kauffleuten haben annehmen muessen, dan der H. von Sonnenberg wil behaubten, das in frankhreich der Usus seie, das welcher eine Compagnie annehme, mit allen beschwerden selbe annehmen muesse, undt soll ein red geflossen sein, wie ich höre, von den alhiesigen H. Franzosischen Officieren, das dero heren Zurlauben N. Compagnies², auch mit dergleichen beschwerden ubergeben worden seien, da ich aber das Contrarium by dem heren Schultheiss Dürleren manutenieren wellen, hatt Er mich ... Vermanet, das ich Solte einen bericht von [Herrn] ... Vettern sollicitieren, damit der Vorgeschützte gebrauch by mein G.H. [Schultheiss und Rat] nit merere impressionen machte; darumben widerholle ich meine bitt, mit wenig linien mir zu verdeuten, wie [Herr] ... Vetter mit den Compagnies habe abkommen muessen, ich hab zwar auch eine Attestatio von Paris die aus befelch Jhr Altesse [Louis-Auguste de Bourbon] des H. Duc du M a i n e [Colonel général des Suisses et Grisons], den H. [Inspecteur général de l'Infanterie, Urs] A l t e r m a t t undt [Brigadier François-Pierre d'] A f f r y mir Überschicht, alein sagt H. von Sonnenberg dis seien hoffkatzen; darumben bitte ich Schliesslich Es wolle H. ... Vetter die guettigkeit haben, mir mit wenigem, und alein Substanzlich zu antworten, darmit ich hochstes Verpflichtet wurde".

- 1) Die Angaben über diese Freikompagnie und die Identifikation der in diesen Streit verwickelten Personen verdanken wir Dr. A. Gössi, Staatsarchiv Luzern.
- 2) Vermutlich wird hier auf die 1706 von B e a t H e i n r i c h J o s e f Zurlauben hinterlassenen Kompagnien in den Regimentern Brendle und Castella, auf welche Beat Jakob II. Zurlauben Ansprüche geltend machte, angespielt, vgl. AH 51/87, 88.